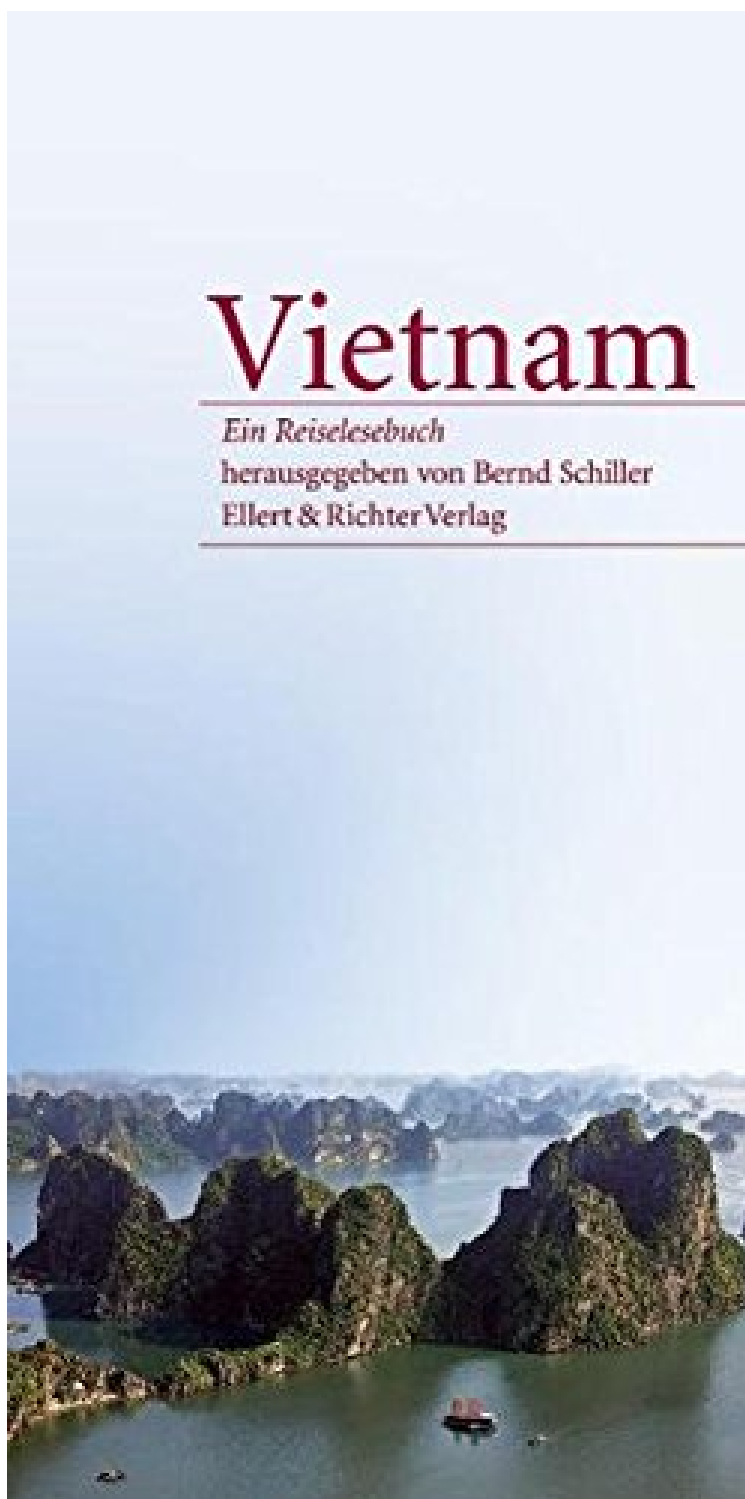


(Download) Vietnam. Ein Reiselesebuch

## **Vietnam. Ein Reiselesebuch**

Von Bernd Schiller  
DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1149365 in BcherVerffentlicht am: 2009-05-13Abmessungen: 8.58 x .71b x 4.49l, Einband: Gebundene Ausgabe144 Seiten | File size: 57.Mb

**Von Bernd Schiller : Vietnam. Ein Reiselesebuch** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Vietnam. Ein Reiselesebuch:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leichte

Kost für den Flug nach Vietnam  
Von Stefan Khner  
Das Vietnam Lesebuch von Bernd Schiller fällt zunächst einmal durch sein handliches Format auf - nicht größer als der Standardbriefumschlag. Es passt also gut in die kleine Seitentasche des Reisegepäckes. Das Bändchen enthält 16 Texte über Vietnam. Die meisten stammen aus der Feder europäischer Autoren, vor allem von Journalisten, die für Spiegel, Geo, Merian schreiben. Sie tun dies brillant in wohl formulierten Worten und Szenen und mit großer Sympathie zu Vietnam. Nur einer der Berichte wurde von einer Vietnamesin geschrieben, der in Frankreich lebenden Duong Thu Huong. Die Reiseberichte stammen sowohl aus der Gegenwart (Bernd Schiller, Benno Kroll, Alexander Smoltczyk) als auch aus der Vergangenheit. Otto Ehlers schwärmt über Hanoi im Jahr 1890, Georg Wegener über die Ha Long Bucht um 1920, Graham Green über Saigon in den 30er-Jahren und Wilfried Scharlau berichtet über seine Erlebnisse während der Tet Offensive im Vietnamkrieg 1968. Einen Einblick in das ‚vietnamesische Leben‘ erhält man aber leider nicht - weder bei Otto Ehlers noch bei Bernd Schiller. Dies liegt an der Sichtweise der Autoren. Sie alle schreiben über Vietnam und nicht aus Vietnam. Mit Ausnahme der Texte von Bernd Schiller sind die Texte zudem Nachdrucke aus Reisemagazinen, Kochbüchern usw. An einigen Stellen des Buchs deuten die Textpassagen (...) darauf hin, dass Texte auch noch gekürzt wurden. In den 16 Momentaufnahmen aus unterschiedlichen Blickwinkeln fehlt es einfach an Tiefe. Geeignet ist das Reiselesebuch sicherlich als kleine unterhaltsame Lektüre für eine Zugfahrt oder auf dem Flug nach Vietnam.

Kurzbeschreibung  
Neben dem Staunen über die rasante Entwicklung des kriegsgeschüttelten Vietnams ist längst die wachsende Begeisterung für ein landschaftlich wie kulturell ungemein vielfältiges Reiseziel getreten. Dieses Buch stellt in historischen Betrachtungen, literarischen Texten und aktuellen Reportagen ein Land voller Überraschungen, großartiger Naturwunder und brodelnder Millionenstädte vor. Dabei stehen die Begegnungen mit Menschen im Mittelpunkt, mit Fischern an den Traumstränden des Südens wie mit den Bewohnern von Hanoi oder Saigon oder den Angehörigen der Bergvölker im Norden. Aus diesem Puzzle entsteht das Bild eines spannenden, liebenswerten und bei aller Hinwendung zum Fortschritt noch immer sehr exotischen Landes, das Europäer bis heute fasziniert und befremdet. Wo Bernd Schiller der Seele Vietnams am nächsten kommt, ist schwer zu sagen. In Hanoi, im Bergland, bei einem alten Bauern, der, obwohl er selbst kaum etwas besitzt, gerne gibt und erzählt? Dieses Land tickt ganz anders als seine Nachbarn. Es lebt in Menschen, Gerüchen, Begegnungen, unvorhergesehenen Erlebnissen. Mit dem Reiselesebuch können Sie anfangen, es zu entdecken.  
über den Autor und weitere Mitwirkende  
Bernd Schiller geb. 1943 hat als Reporter und Redakteur großer Magazine und Zeitungen alle Kontinente intensiv bereist. Mit besonderer Zuneigung widmet sich der Hamburger Journalist den Regionen zwischen Bombay und Bali. Er ist Autor zahlreicher Bücher, vor allem über Ziele in Asien. Vietnam kennt und liebt Bernd Schiller seit vielen Jahren.